

## GENIVI Alliance schließt erfolgreiches Jahr ab, will sich 2019 breiter aufstellen

Verstärkter Trend in Richtung zentralisierte Cockpit-Computerplattformen für mehrere Betriebssysteme

San Ramon, Kalifornien (ots/PRNewswire) - Die GENIVI Alliance (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2330350-1&h=609583559&u=https%3A%2F%2Fc212.net%2F%2Flink%2F%3Ft%3D0%26l%3Den%26o%3D2330350-1%26h%3D4116746839%26u%3Dhttps%3A%2F%2Fgenivi.org%2F%26a%3DGENIVI%2BAlliance&a=GENIVI+Alliance>), die Linux und Open-Source-Software für Fahrzeug-Infotainment-Systeme eingeführt hat, hat durch ihre Vehicle Domain Interaction Strategy erfolgreich mehrere Assets geliefert und entwickelt sich zu einer Allianz, die mehrere Betriebssysteme im Auto zu einem vollintegrierten Fahrzeug-Cockpit zusammenführt.

Der Trend beim Fahrzeugbau geht dahin, dass mehrere Cockpitsysteme im Fahrzeug (IVI, Kombi-Instrument, vernetzte Geräte) zu einer einzelnen Chiplösung kombiniert werden, oft mit mehreren Betriebssystemen. Daher erforschen Autobauer verstärkt das Konzept einer zentralen Computerplattform, was in der Branche auch als Cockpit-Computing bezeichnet wird.

GENIVI schlug diesen Weg bereits Ende 2017 ein, als es im Rahmen seiner Vehicle Domain Interaction Strategy (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2330350-1&h=656338365&u=https%3A%2F%2Fc212.net%2F%2Flink%2F%3Ft%3D0%26l%3Den%26o%3D2330350-1%26h%3D2201429704%26u%3Dhttps%3A%2F%2Fwww.genivi.org%2Fsoftware-domain-interaction-strategy%26a%3Dvehicle%2Bdomain%2Binteraction%2Bstrategy&a=Vehicle+Domain+Interaction+Strategy>) Projekte gestartet hat. Daraus sind unter anderem technische Infos und Whitepaper zu Themen wie API Remoting, Digital Cockpit HMI Distribution and Interactive Cockpit HMI hervorgegangen (siehe <https://www.genivi.org/resource-documents>). Diese Projekte mündeten in der RAMSES (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2330350-1&h=2162726687&u=https%3A%2F%2Fc212.net%2F%2Flink%2F%3Ft%3D0%26l%3Den%26o%3D2330350-1%26h%3D2451197538%26u%3Dhttps%3A%2F%2Fwww.github.com%2Fgenivi%2Fframes%26a%3DRAMSES&a=RAMSES>) Software, ein Open-Source-Software-Framework für die geteilte Anzeige auf mehreren Bord-Displays. Diese Technologie wird bei einem Mitgliedertreffen auf der CES 2019 vorgeführt. Bei einer zweiten Demo wird die Interoperabilität zwischen einer GENIVI IVI Plattform und einer Adaptive AUTOSAR (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2330350-1&h=1690460756&u=https%3A%2F%2Fc212.net%2F%2Flink%2F%3Ft%3D0%26l%3Den%26o%3D2330350-1%26h%3D182777876%26u%3Dhttps%3A%2F%2Fwww.autosar.org%2F%26a%3DAUTOSAR&a=AUTOSAR>) Plattform gezeigt, einschließlich Prototypen-Tooling für vereinfachte Interaktion zwischen den jeweiligen Plattform-API.

"Mich hat beeindruckt, wie sich die GENIVI-Mitglieder um diesen Trend der Interaktion verschiedener Automobilsoftware-Domains eingebracht haben. Daraus sind bereits einige Lösungen hervorgegangen", sagte Steve Crumb, geschäftsführender Direktor der GENIVI Alliance. "Das Interesse am RAMSES-Code, an realen Lösungsvorführungen, informativen Gipfeltreffen und verschiedenen technischen Infos wächst, um neue Ansätze und Lösungen für die Zukunft des integrierten Cockpits zu entwickeln."

Zusammen mit dem Trend zur Integration mehrerer Betriebssysteme wie Android in einen einzelnen Cockpit-Computer hat der Entwicklungserfolg bei der Domain-Interaktion dazu geführt, dass GENIVI mit mehreren Automobilherstellern (sowohl Mitglieder als auch Nichtmitglieder) über eine Ausdehnung des Programms in 2019 verhandelt. "GENIVI hat Linux erfolgreich als praktikables Fahrzeug-Betriebssystem etabliert. Uns ist aber auch bewusst, dass globale Autobauer für unterschiedliche Produktionslinien und geografische Regionen andere Lösungen gewählt haben", so Crumb weiter. "Die Nachfrage des Automobilsektors nach Multi-OS-Lösungen mit voller Interoperabilität wird wachsen. GENIVI ist die Community, wo diese Themen auf den Tisch kommen und zu harmonisierten Anforderungen für Zulieferer und Betriebssystemanbieter wie Google zusammengeführt werden."

Für Januar 2019 plant GENIVI neue Projekte als Ergänzung der bestehenden, Linux-orientierten Aktivitäten mit Kollaboration bei anderen Fahrzeug-Computerplattform. "Wir wollen nicht die gute Arbeit duplizieren, die bereits in anderen aktiven Communitys stattfindet", erklärte Crumb. "Vielmehr geht es uns darum, ein Umfeld bereitzustellen, wo Autobauer offen über Lücken bei bestehenden Betriebssystemlösungen diskutieren und gemeinsame Schnittstellen und Ansätze vorschlagen können, mit denen zukünftige Produkte und Dienstleistungen für Fahrzeugsysteme schneller und kostengünstiger entwickelt werden können."

Auf der CES 2019 wird GENIVI ebenfalls seine mehrjährige Kollaboration mit SAE International fortsetzen. In LVCC North Hall (Raum N262) wird dazu am 9. Januar ein ganztägiger CES-Programmblock unter der Überschrift "Connect2Car" (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2330350-1&h=2011953962&u=https%3A%2F%2Fc212.net%2F%2Flink%2F%3Ft%3D0%26l%3Den%26o%3D2330350-1%26h%3D3258508473%26u%3Dhttps%3A%2F%2Fwww.ces.tech%2Fconference%2FConnect2Car.aspx%26a%3D&a=%E2%80%9EConnect2Car%22>) stattfinden. GENIVI wird zwei Podiumsdiskussionen zum Thema "Connecting the Autonomous World" (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2330350-1&h=2102510644&u=https%3A%2F%2Fc212.net%2F%2Flink%2F%3Ft%3D0%26l%3Den%26o%3D2330350-1%26h%3D514116757%26u%3Dhttps%3A%2F%2Fwww.ces.tech%2Fconference%2FConnect2Car%2FConnecting-the-Autonomous-World.aspx%26a%3D&a=%E2%80%9EConnecting+the+Autonomous+World%22>) veranstalten, die vom Software- und Mobilitätsfachmann Matt Jones moderiert werden. Darauf folgt "The Future of In-Vehicle Infotainment" (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2330350-1&h=81152130&u=https%3A%2F%2Fc212.net%2F%2Flink%2F%3Ft%3D0%26l%3Den%26o%3D2330350-1%26h%3D1004882734%26u%3Dhttps%3A%2F%2Fwww.ces.tech%2Fconference%2FConnect2Car%2FThe-Future-of-InVehicle-Infotainment.aspx%26a%3D&a=%E2%80%9EThe+Future+of+In-Vehicle+Infotainment%22>), moderiert von John Ellis, Autor, Futurist und Gründer von Ellis and Associates.

Weitere Informationen zu den Projekten der GENIVI Vehicle Domain Interaction Strategy finden Sie auf dem GENIVI Wiki (<https://c212.net/c/link/?t=0&l=de&o=2330350-1&h=802746758&u=https%3A%2F%2Fc212.net%2F%2Flink%2F%3Ft%3D0%26l%3Den%26o%3D2330350-1%26h%3D750636700%26u%3Dhttps%3A%2F%2Ffat.projects.genivi.org%2Fwiki%2Fdisplay%2FDIRO%2FVehicle%2BDomain%2BInteraction%2BStrategy%23VehicleDomainInteractionStrategy-Projects%26a%3DGENIVI%2Bwiki&a=GENIVI+Wiki>). GENIVI lädt alle ein, sich anzuschließen oder seinen Fortschritt zu verfolgen.

Informationen zur GENIVI Alliance

Die GENIVI Alliance ist eine gemeinnützige Allianz, die sich auf die Bereitstellung von Open-Source-Software, integrierte Infotainmentsysteme im Auto (IVI) und Software für vernetzte Fahrzeuge spezialisiert. Der Verband bietet seinen Mitgliedern ein globales Entwicklungs-Netzwerk von über 140 Unternehmen und führt Interessenvertreter aus dem Bereich Automobilsoftware mit Top-Entwicklern in einer partnerschaftlichen Umgebung zusammen, was in einer kostenlosen Open-Source-Middleware für Fahrzeuge resultiert. Der Firmensitz von GENIVI befindet sich in San Ramon (Kalifornien).

Pressekontakt GENIVI Alliance:  
Craig Miner  
GENIVI Alliance  
+1.248.840.8368  
cminer@quell.com

Logo - [https://mma.prnewswire.com/media/391617/GENIVI\\_Alliance\\_Logo.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/391617/GENIVI_Alliance_Logo.jpg)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100018475/100823387> abgerufen werden.